

4.Spieltag: Erzgebirge Aue - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Altmeister“ vom 26. August 2017, 18:18

Köllners Umstellungen waren dann doch etwas zu viel, aber nachvollziehbar. Es ist immer schwer, ein Team kurz nach einem Trainerwechsel richtig einzuschätzen. Ich vermute, Köllner erwartete defensiver Aue, die erst einmal in der Abwehr sicher und massiv stehen würden und den Weg nach vorne über hohe Bälle auf die schnellen Köpke und Nazarov suchen. Löwen in der Zentrale ist da jedenfalls kopfballstärker und im Laufduell auch schneller als Kammerbauer. Daß Aue dann vor allem flach über die Außen kommt, hat uns sichtlich überrascht. Vielleicht wäre eine personelle Umstellung zur Halbzeit geschickter gewesen. Köllner entschied sich aber dagegen, sich von Aue die Spielweise diktieren zu lassen. Leider waren wir dann im Gesamtverbund zu ballunsicher, um unser Spiel durchzudrücken. Mit einer Führung zur Halbzeit wäre das freilich einfacher gewesen und der Trainer hätte alles richtig gemacht...